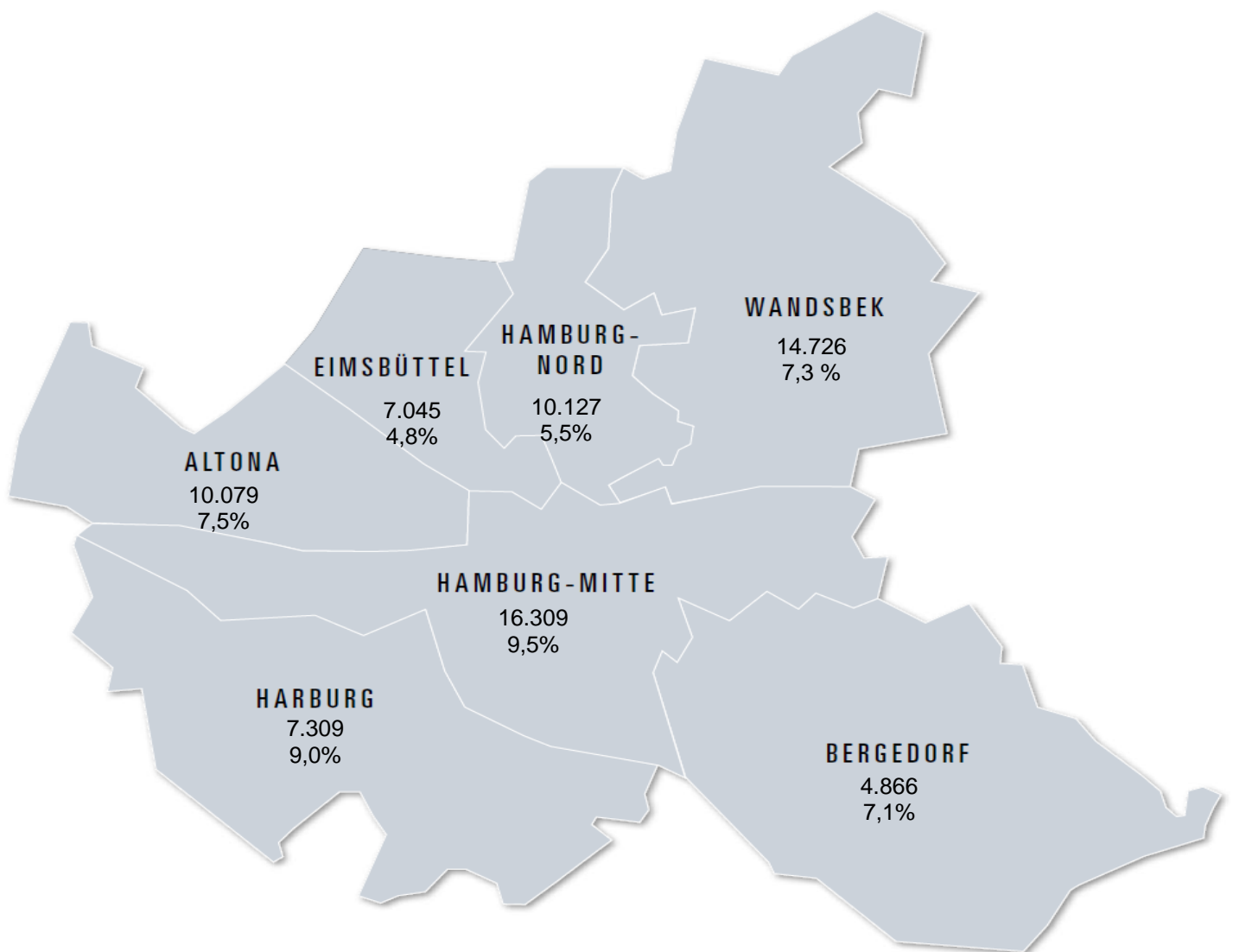


Der Arbeitsmarkt in Hamburg

Monatsbericht: Dezember 2015



Statement zum Hamburger Arbeitsmarkt

Sönke Fock*: „Mit 70.429 arbeitslos gemeldeten Menschen schließt der Hamburger Arbeitsmarkt mit dem niedrigsten Monatswert des Jahres 2015. Die Arbeitslosenquote bleibt, wie im November, bei 7,1 Prozent und reduziert sich zum Dezember 2014 um 0,1 Prozentpunkte. Betrachten wir die reinen Bestandsdaten zur Arbeitslosigkeit, so ergeben sich in der Tat kaum Veränderungen zum Vorjahr. Allerdings zeigen uns die Bewegungszahlen, wie hoch die Dynamik und umfangreich die Angebote des Hamburger Arbeits- und Ausbildungsmarktes tatsächlich sind:

101.318: 57.036 Hamburgerinnen und Hamburger mussten sich im Jobcenter oder in der Arbeitsagentur arbeitslos melden, weitere 44.282 fanden einen neuen Arbeitsplatz.

45.988: Hamburger Unternehmen haben unserem Arbeitgeber-Service 45.988 sozialversicherungspflichtige Stellen zur Besetzung gemeldet, das sind jeden Monat über 3.800 neue Angebote für arbeitsuchende, aber auch beschäftigte Bewerberinnen und Bewerber.

931.100: Die Gesamtbeschäftigung erreicht mit 931.100 sozialversicherungspflichtigen Jobs im Oktober 2015 einen erneuten Höchstwert, 23.200 (2,6% Prozent) mehr als im Vorjahrsmonat.

13.700: Ungebrochen hoch ist die Bereitschaft der Hamburger Wirtschaft, jungen Leuten einen qualifizierten Berufseinstieg durch eine Duale Berufsausbildung zu ermöglichen, über 13.700 Ausbildungsverträge wurden 2015 unterzeichnet. Unternehmen sichern sich damit dringend benötigte Fachkräfte, die den Wirtschaftsstandort Hamburg stärken. Gleichzeitig reduziert eine klassische Ausbildung die Gefahr der späterer Arbeitslosigkeit oder Inanspruchnahme staatlicher Transferleistungen.

35.997: Fast 36.000 Frauen und Männer sind 2015 mit arbeitsmarktpolitischen Angeboten beruflich qualifiziert worden, haben eine Selbständigkeit aufgenommen oder konnten mit einem bezahlten Praktikum ihre Qualifikation beim Arbeitgeber beweisen.

Vordringliches Ziel aller Arbeitsmarktpartner für 2016 muss es sein, den Übergang junger Menschen von der Schule in den Beruf zeitnah zu realisieren, um den Fachkräftebedarf zu decken und um wiederkehrende Arbeitslosigkeit von An- und Ungelernten zu vermeiden. Die Anstrengungen, gemeinsam nach Wegen einer dauerhaften Beschäftigung für Langzeitarbeitslose, Menschen mit Behinderung, Älteren, Frauen und jungen Erwachsenen zu suchen, werden wir fortführen. Hierzu haben Jobcenter und Arbeitsagentur zahlreiche Möglichkeiten, Bewerberinnen und Bewerber und auch Arbeitgeber zu unterstützen. Die Kundengruppe der Asylberechtigten wird uns als Gesellschaft besonders fordern. Auch hier gilt es, die Wege einer Integration in den Arbeitsmarkt kooperativ zu gestalten, auch wenn sie länger sein werden als üblich.

Trotz eines für Hamburg prognostizierten Wirtschaftswachstums und dem damit verbundenen Beschäftigungszuwachs, müssen wir mit einem Anstieg der Gesamtarbeitslosigkeit in Hamburg für das Jahr 2016 rechnen.

*Sönke Fock ist Vorsitzender der Geschäftsführung in der Agentur für Arbeit Hamburg

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg **Seite 4**

- Die Gesamtbeschäftigung in Hamburg erzielt auch im Oktober 2015 mit 931.100 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern einen Höchstwert.
- Im Vergleich zum Oktober 2014 ist dies ein Plus von 23.200 oder 2,6 Prozent.
- Der Anstieg auf Bundesebene beträgt 2,3 Prozent.

2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen **Seite 5**

- Alle Hamburger Wirtschaftsbereiche verzeichnen im Jahresvergleich einen Zuwachs an Beschäftigung, ausgenommen Finanz- und Versicherungsdienstleistung und Arbeitnehmerüberlassung
- Wie auch in den vergangenen Monaten gab es einen merklichen Beschäftigungszuwachs in den Bereichen: wirtschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Information und Kommunikation und Gastgewerbe.

3. Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt **Seite 6**

- 15.259 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitsuchenden insgesamt zur Verfügung, das sind 835 oder 5,8 Prozent mehr als im Dezember 2014.
- Im Jahr 2015 meldeten die Hamburger Unternehmen fast 46.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen zur Besetzung, 562 (1,2%) mehr als im Vorjahr.
- Die Bereiche Industrie, Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit, Gesundheitswesen und kaufmännische Dienstleistung suchten und suchen kontinuierlich nach qualifizierten Arbeitskräften.

4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene **Seite 7**

- Kontinuierliches Wachstum der Arbeitskräftenachfrage in 2015

5. Arbeitslosigkeit - insgesamt **Seite 8**

- 70.429 Hamburgerinnen und Hamburger waren im Dezember 2015 arbeitslos.
- Rückgang zum November 2015 um 44 oder 0,1 Prozent.
- Anstieg zum Dezember 2014 um 336 oder 0,5 Prozent.
- Die Arbeitslosenquote verbleibt, wie im Vormonat, bei 7,1 Prozent.

6. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen **Seite 9**

- Hamburg gesamt: 70.429 Arbeitslose
- Agentur für Arbeit Hamburg: 20.228 Arbeitslose
 - Rückgang zum November 2015 um 41 (-0,2%)
 - Rückgang zum Dezember 2014 um 1.306 (-6,1%)
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 50.201 Arbeitslose
 - Rückgang zum November 2015 um 3 (0,0%)
 - Anstieg zum Dezember 2014 um 1.642 (+3,4%)

7. Ausländerarbeitslosigkeit in Hamburg **Seite 10**

- Arbeitslosigkeit steigt um 1.324 oder 7,0 Prozent zum Vorjahresmonat auf aktuell 20.330
- Anstieg zum Vormonat um 267 oder 1,3 Prozent
- Deutlicher Anstieg bei den Syrern und Afghanen

8. Struktur der Arbeitslosigkeit **Seite 11**

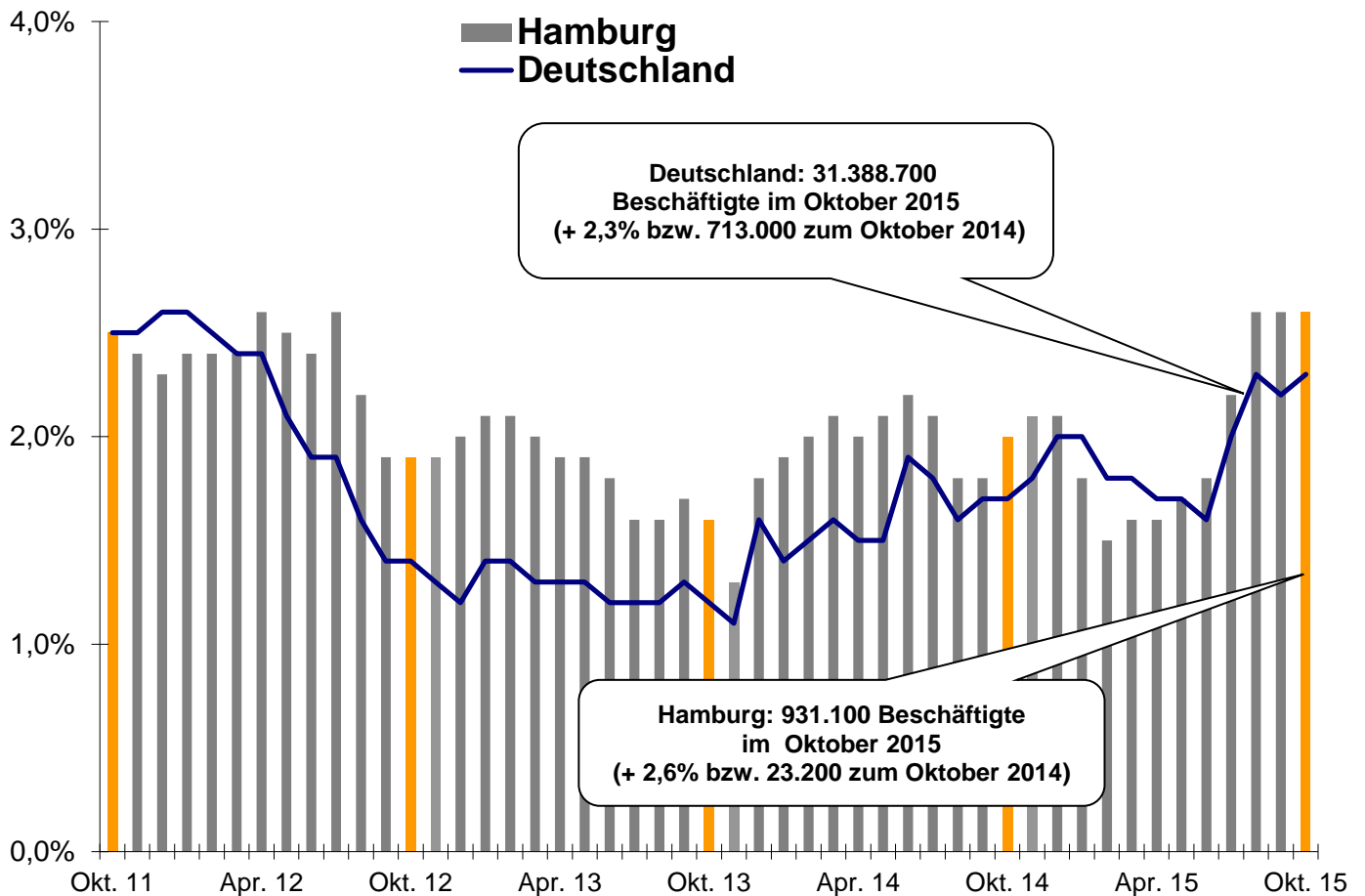
- 32.913 Fachkräfte waren zum Jahresende arbeitslos gemeldet und stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung.
- Ungelernte Arbeitslose tragen ein hohes Risiko, länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist mit 53,3 Prozent hoch.

9. Arbeitslosigkeit in den Bezirken **Seite 12**

- Die Bestände der gemeldeten Arbeitslosen in den Bezirken haben sich zum Vormonat und – jahr kaum verändert
- Eimsbüttel hat mit 4,8 % die niedrigste Arbeitslosenquote, in Mitte ist sie mit 9,5 % am höchsten

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg

- Die Gesamtbeschäftigung in Hamburg erzielt auch im Oktober 2015 mit 931.100 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern einen Höchstwert.
- Im Vergleich zum Oktober 2014 ist dies ein Plus von 23.200 oder 2,6 Prozent.
- Der Anstieg auf Bundesebene beträgt 2,3 Prozent.



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Stand Oktober 2015

Hamburg: 931.100

Anstieg zum Oktober 2014: + 23.200 (+2,6 %)

Anstieg zum September 2015: + 1.700 (+0,2 %)

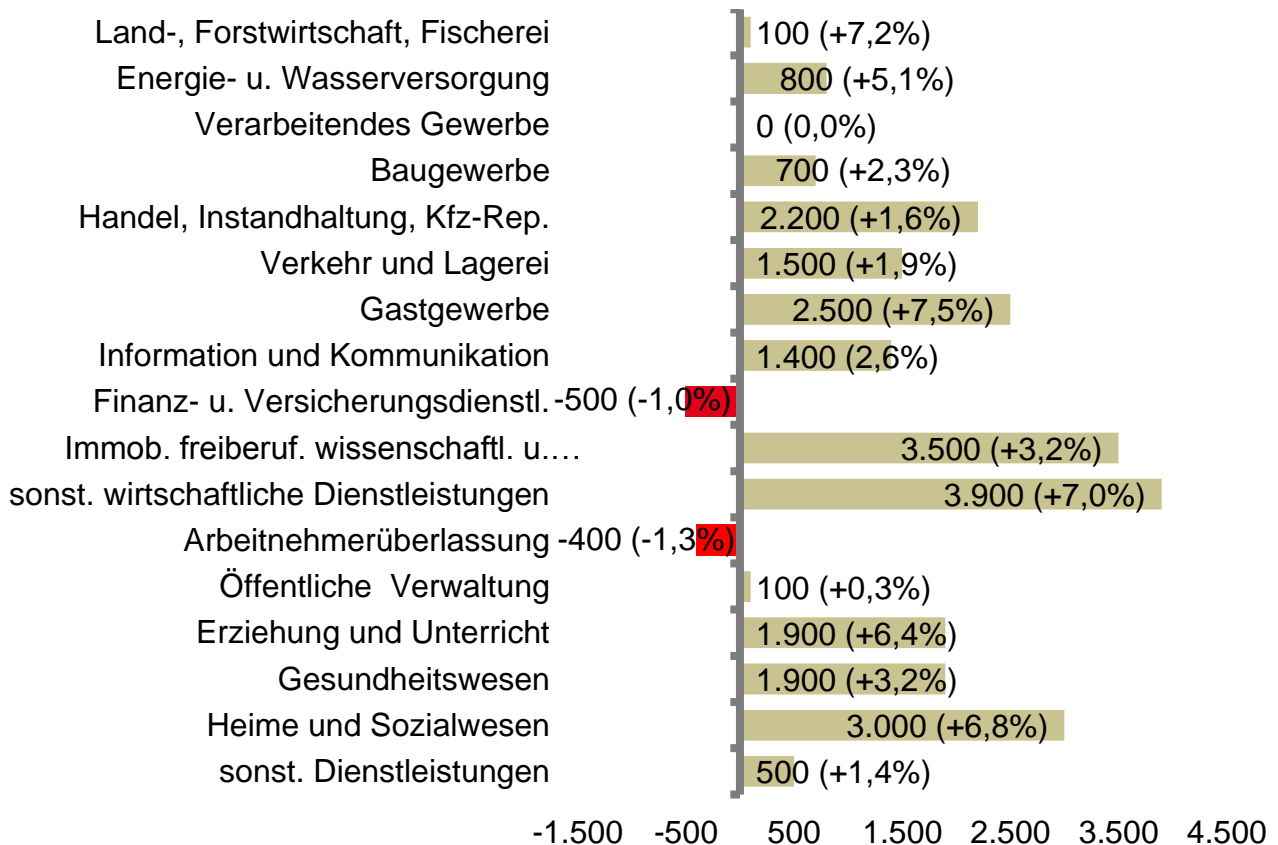
Deutschland: 31.388.700

Anstieg zum Oktober 2014: + 713.000 (+2,3 %)

Anstieg zum September 2015: + 45.500 (+0,1 %)

2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen

- Alle Hamburger Wirtschaftsbereiche verzeichnen im Jahresvergleich einen Zuwachs an Beschäftigung, ausgenommen Finanz- und Versicherungsdienstleistung und Arbeitnehmerüberlassung
- Wie auch in den vergangenen Monaten gab es einen merklichen Beschäftigungszuwachs in den Bereichen: wirtschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Information und Kommunikation und Gastgewerbe.



Grafik: Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Hamburg. Vergleichszeitraum Oktober 2014 bis Oktober 2015 in einzelnen Wirtschaftsbereichen.

Zu den wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen gehören u.a. die Branchen Grundstücks-Wohnungswesen, Rechts-Steuerberatung, Unternehmensberatung, Architektur-Ingenieurbüros, Forschung-Entwicklung, Werbung-Marktforschung.

Unter sonstige Dienstleistungen verbergen sich die folgenden Branchen: Kunst, Theater, Unterhaltung, Sport, Bibliotheken, Archive, Sport und Fitness, Spielbetriebe, Interessenvertretungen, Verbände, Arbeitgebervereinigungen, Interessenvertretungen, Kirchen und andere.

3. Hamburger Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt

- 15.259 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitsuchenden insgesamt zur Verfügung, das sind 835 oder 5,8 Prozent mehr als im Dezember 2014.
- Im Jahr 2015 meldeten die Hamburger Unternehmen fast 46.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen zur Besetzung, 562 (1,2%) mehr als im Vorjahr.
- Die Bereiche Industrie, Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit, Gesundheitswesen und kaufmännische Dienstleistung suchten und suchen kontinuierlich nach qualifizierten Arbeitskräften.

Stellenangebote insgesamt: 15.259, davon 14.877 sozialversicherungspflichtige Stellen

45.988 freie Arbeitsstellen wurden dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service 2016 gemeldet

3.832 neue Arbeitsstellen standen Arbeitsuchenden durchschnittlich pro Monat zur Verfügung

Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsbereichen:

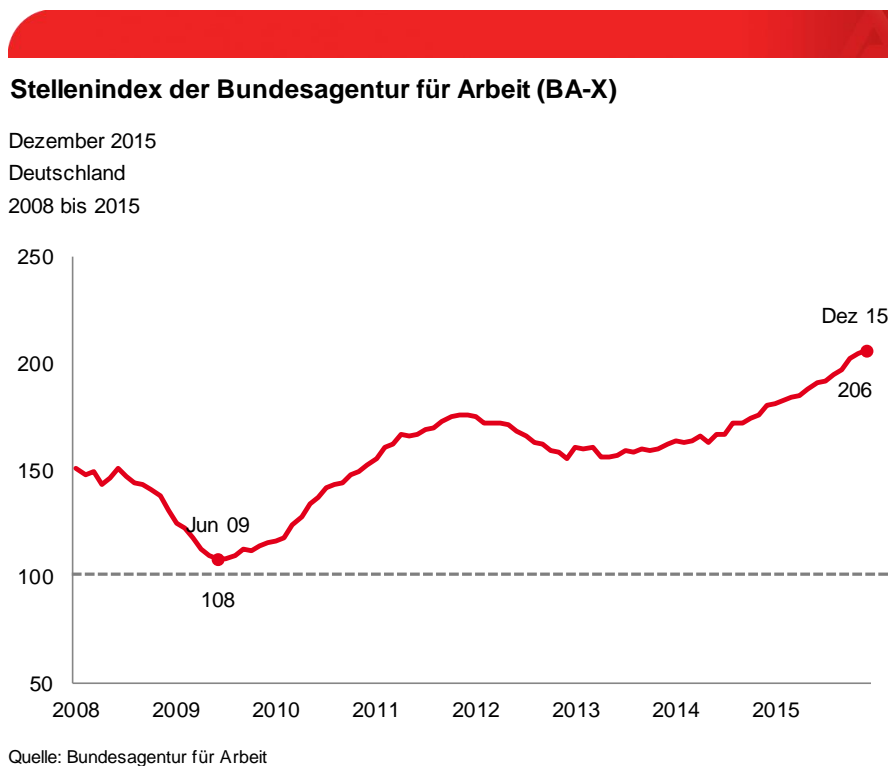
Berufsbereich/-gruppe	Dezember 2015	November 2015	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	Anzahl	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	15.259	15.977	- 718	- 4,5	835	5,8
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	84	104	- 20	- 19,2	22	35,5
Industrie, Produktion, Fertigung	3.721	3.827	- 106	- 2,8	138	3,9
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	1.058	1.125	- 67	- 6,0	- 170	- 13,8
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	566	578	- 12	- 2,1	43	8,2
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	3.080	3.152	- 72	- 2,3	441	16,7
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	2.532	2.773	- 241	- 8,7	400	18,8
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	1.414	1.503	- 89	- 5,9	- 33	- 2,3
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	2.151	2.164	- 13	- 0,6	35	1,7
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	653	751	- 98	- 13,0	- 41	- 5,9

Wirtschafts- / Berufsbereiche mit hoher Arbeitskräfte-Nachfrage:

- Industrie und Produktion mit 3.721 Stellen
- Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit mit 3.080 Stellen
- Gesundheits- und Sozialwesen mit 2.151 Stellen
- Kaufmännische und wirtschaftliche Dienstleistungen mit 2.532 Stellen

4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene

- Kontinuierliches Wachstum der Arbeitskräftenachfrage in 2015



2014						2015							
Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
176	180	181	183	184	185	188	191	192	195	197	202	205	206

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften in Deutschland, ist in diesem Jahr kontinuierlich und teilweise sehr dynamisch gewachsen. Auch zum Jahresende legte er nochmals leicht zu: im Dezember stieg der BA-X gegenüber dem Vormonat um einen auf 206 Punkte. Die Dynamik seines Wachstums zeigt sich insbesondere im Vergleich zum Vorjahr. In den meisten Monaten lag der BA-X mit mehr als 20 Punkten signifikant über dem Vorjahreswert. Auch aktuell verzeichnet der Index mit 26 Punkten Unterschied zum Vorjahresmonat ein deutliches Plus.

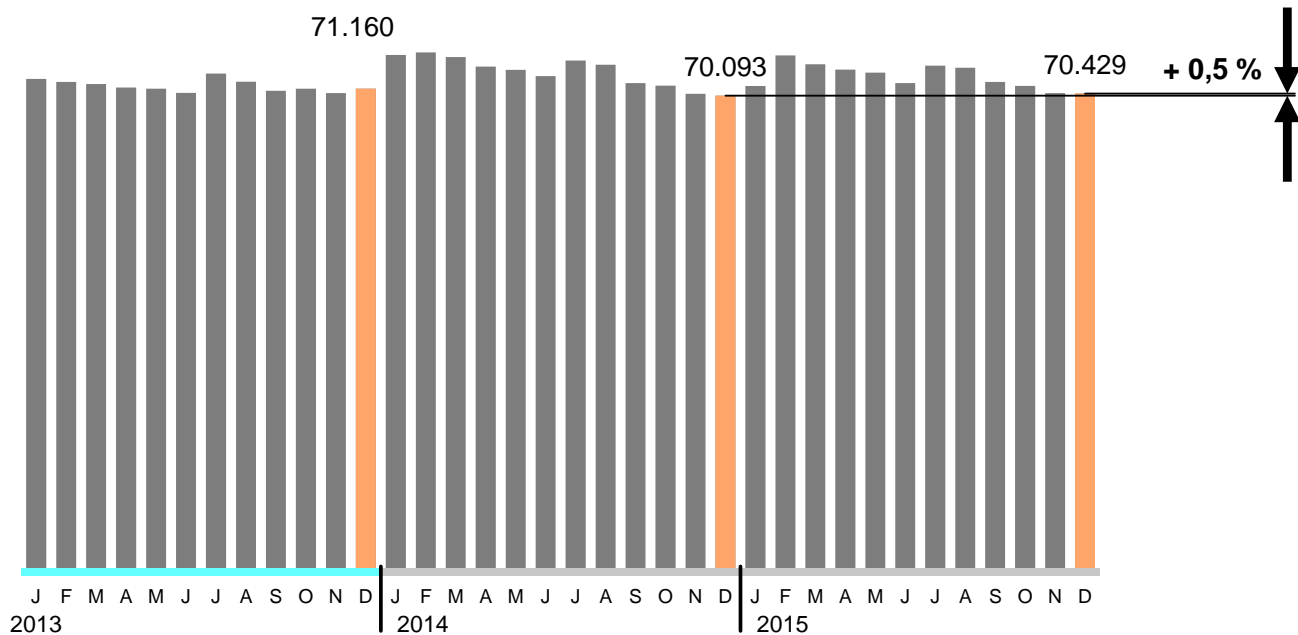
Zur anhaltend hohen Arbeitskräftenachfrage trugen im vergangenen Jahr verschiedene Faktoren bei. Durch die allgemein gute wirtschaftliche Lage ist die Zahl der Beschäftigten weiter auf neue Höchstwerte gestiegen. Insbesondere das starke Wachstum der Branchen im Dienstleistungssektor, wie dem Handel und dem Gesundheits- und Sozialwesen, machte sich dabei auch bei den gemeldeten Stellen bemerkbar. Regelmäßig entfiel jeweils rund ein Zehntel der bei der BA gemeldeten Vakanzen auf diese beiden Branchen.

Mit dem Beschäftigungswachstum nimmt der fluktuationsbedingte Ersatzbedarf zu, da mehr Personen ihren Arbeitsplatz wechseln. Die gestiegene Nachfrage nach Teilzeitbeschäftigung dürfte sich ebenfalls auf das hohe Niveau der Arbeitskräftenachfrage auswirken. Zudem gelingt es Betrieben nicht immer, geeignete Fachkräfte zu finden und offene Stellen zeitnah zu besetzen – als Folge wächst der Bestand an gemeldeten Stellen.

Bei der Betrachtung der gemeldeten Stellen nach gesuchten Berufen fiel zuletzt vor allem die stark gestiegene Nachfrage nach Wach- und Sicherheitspersonal sowie für Berufe im sozialen Bereich und der Öffentlichen Verwaltung auf. Dieser Zuwachs dürfte vor allem mit dem hohen Bedarf an Arbeitskräften im Umfeld des Flüchtlingsmanagements zusammenhängen.

5. Arbeitslosigkeit insgesamt

- 70.429 Hamburgerinnen und Hamburger waren im Dezember 2015 arbeitslos.
- Rückgang zum November 2015 um 44 oder 0,1 Prozent.
- Anstieg zum Dezember 2014 um 336 oder 0,5 Prozent.
- Die Arbeitslosenquote verbleibt wie im Vormonat bei 7,1 Prozent.



DIE ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

Gesamt Hamburg: 70.429

Vormonat: Rückgang um - 44 (-0,1%)

Vorjahr: Anstieg um + 336 (+0,5%)

ARBEITSLLOSENQUOTE (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

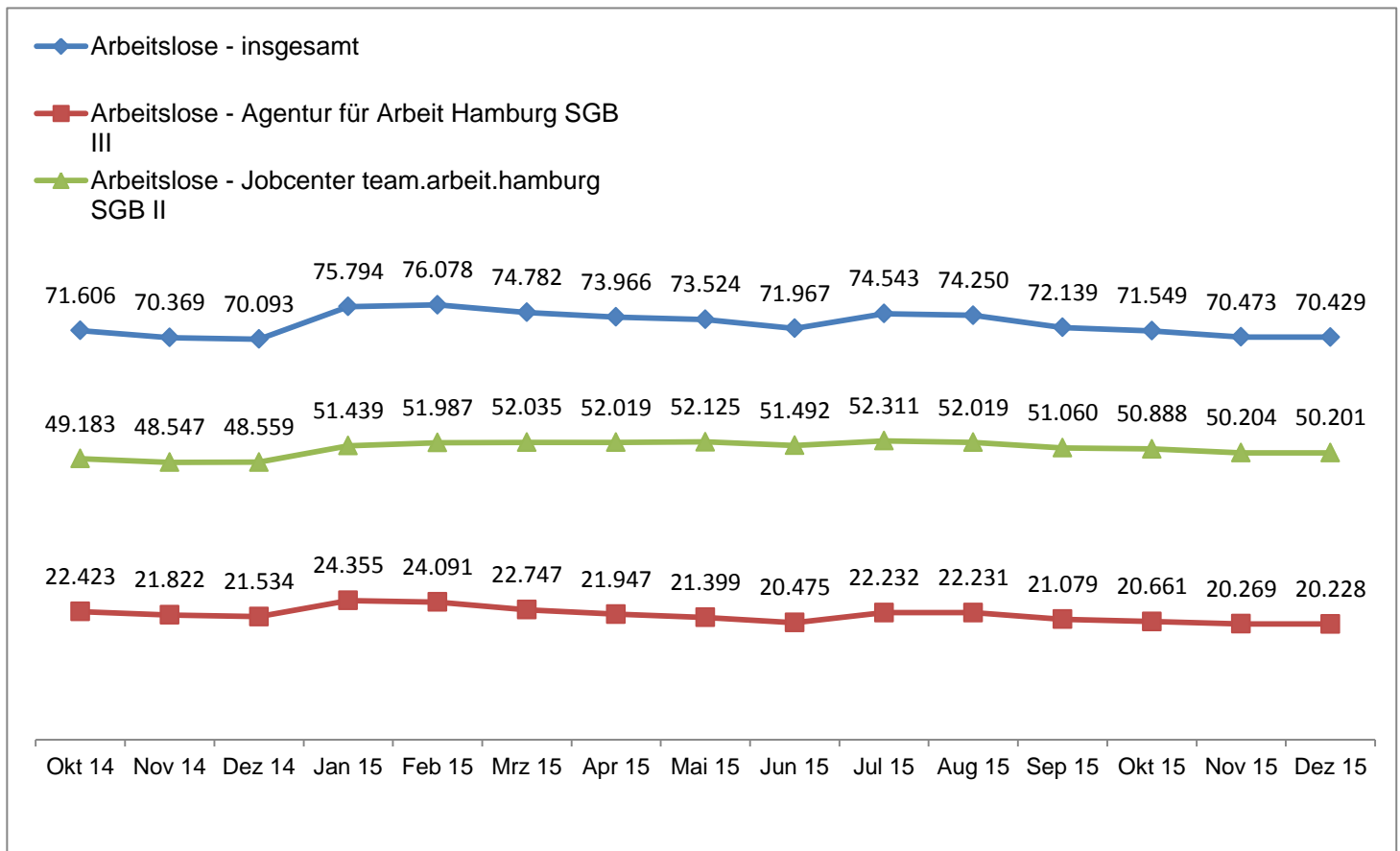
Aktuell: 7,1 Prozent

Vormonat: 7,1 Prozent

Vorjahresmonat: 7,2 Prozent

6. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und III*

- Hamburg gesamt: 70.429 Arbeitslose
- Agentur für Arbeit Hamburg: 20.228 Arbeitslose
 - Rückgang zum November 2015 um 41 (-0,2%)
 - Rückgang zum Dezember 2014 um 1.306 (-6,1%)
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 50.201 Arbeitslose
 - Rückgang zum November 2015 um 3 (0,0%)
 - Anstieg zum Dezember 2014 um 1.642 (+3,4%)



HAMBURG INSGESAMT: 70.429

ARBEITSAGENTUR, SGB III*: 20.228

Vormonat: Rückgang um - 41 (-0,2%)

Vorjahr: Rückgang um - 1.306 (-6,1%)

JOBCENTER team.arbeit.hamburg, SGB II*: 50.201

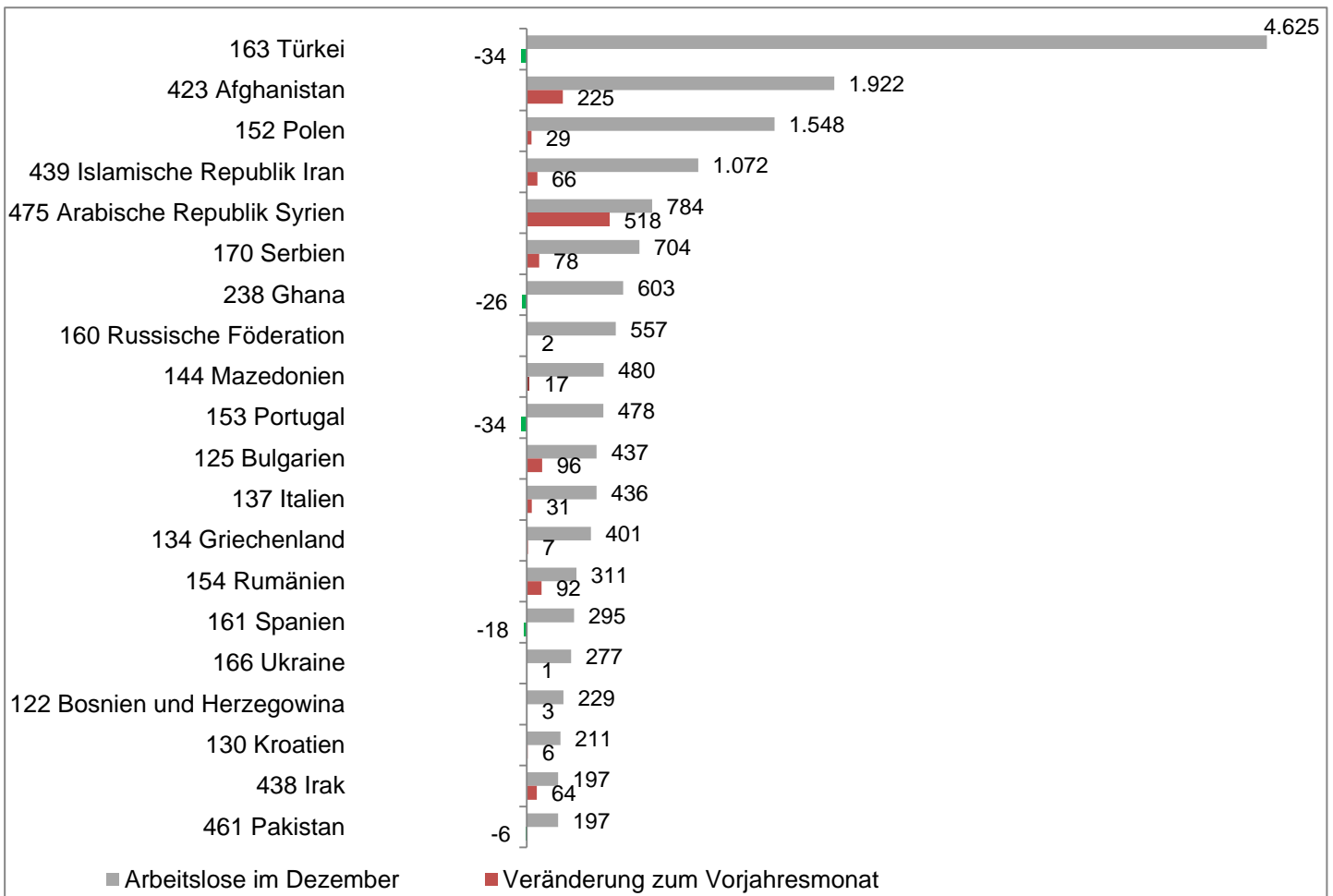
Vormonat: Rückgang um - 3 (0,0%)

Vorjahr: Anstieg um + 1.642 (+3,4%)

*SGB: Sozialgesetzbuch

7. Ausländerarbeitslosigkeit in Hamburg

- Arbeitslosigkeit steigt um 1.324 oder 7,0 Prozent zum Vorjahresmonat auf aktuell 20.330
- Anstieg zum Vormonat um 267 oder 1,3 Prozent
- Deutlicher Anstieg bei den Syrern und Afghanen



HAMBURG INSGESAMT: 20.330

ARBEITSAGENTUR, SGB III*: 3.753

Vormonat: Anstieg um + 70 (+1,9%)

Vorjahr: Rückgang um - 109 (-2,8%)

JOBCENTER team.arbeit.hamburg, SGB II*: 16.577

Vormonat: Anstieg um + 197 (1,2%)

Vorjahr: Anstieg um + 1.433 (+9,5%)

*SGB: Sozialgesetzbuch

8. Struktur der Arbeitslosigkeit

- 32.913 Fachkräfte waren zum Jahresende arbeitslos gemeldet und stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung.
- Ungelernte Arbeitslose tragen ein hohes Risiko, länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist mit 53,3 Prozent hoch.

ARBEITSLOSE INSGESAMT

70.429 Arbeitslose insgesamt, darunter (Anteil an den Arbeitslosen):

- 32.913 (46,7 %) Fachkräfte
- 37.516 (53,3 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 4.834 (6,9 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 3.194 (4,5 %) schwerbehinderte Menschen
- 19.970 (28,4 %) 50 Jahre und älter
- 22.921 (32,5 %) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IN DER AGENTUR FÜR ARBEIT HAMBURG, SGB III

20.228 Arbeitslose im SGB III, darunter:

- 15.258 (75,4 %) Fachkräfte
- 4.970 (24,6 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 1.501 (7,4 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 916 (4,5 %) schwerbehinderte Menschen
- 5.943 (29,4 %) 50 Jahre und älter
- 2.129 (10,5 %) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IM JOBCENTER TEAM.ARBEIT.HAMBURG, SGB II

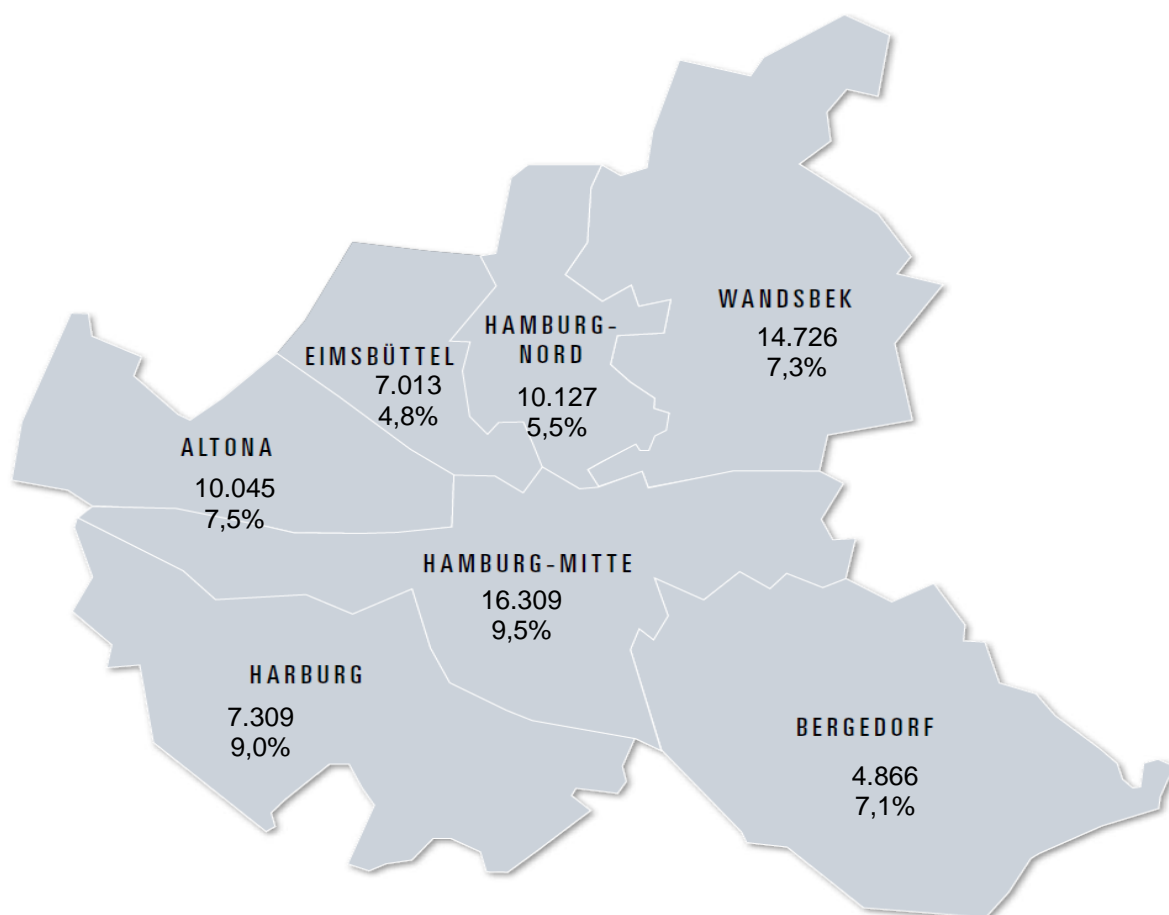
50.201 Arbeitslose im SGB II, darunter:

- 17.655 (35,2 %) Fachkräfte
- 32.546 (64,8 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3.333 (6,6 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 2.278 (4,5 %) schwerbehinderte Menschen
- 14.027 (27,9 %) 50 Jahre und älter
- 20.792 (41,4 %) langzeitarbeitslos

9. Arbeitslosigkeit in den Bezirken

- Die Bestände der gemeldeten Arbeitslosen in den Bezirken haben sich zum Vormonat und –jahr kaum verändert
- Eimsbüttel hat mit 4,8 % die niedrigste Arbeitslosenquote, in Mitte ist sie mit 9,5 % am höchsten

Anzahl der Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten in den Bezirken:



Bezirk	Insgesamt Dezember 2015	Arbeitslosen- quote in %	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
Hamburg, gesamt	70.429	7,1	- 44	- 0,1	336	0,5
Mitte	16.309	9,5	5	0,0	- 364	- 2,2
Altona	10.079	7,5	34	0,3	428	4,4
Bergedorf	4.866	7,1	1	0,0	- 144	- 2,9
Nord	10.127	5,5	- 35	- 0,3	- 13	- 0,1
Wandsbek	14.726	7,3	30	0,2	343	2,4
Eimsbüttel	7.013	4,8	- 32	- 0,5	- 8	- 0,1
Harburg	7.309	9,0	- 47	- 0,6	94	1,3